

Eure Interessen
sind unsere Themen



FÜR MEHR QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE!

Denn Jung und Alt sitzen in einem Boot 

Viele Beschäftigte haben die Nase voll von der theoretischen Personalausstattung!

In den Sonntagsreden und in den Hochglanzbroschüren loben sich SPD und Grüne in HH für die personellen Verbesserungen im Kitabereich. Mal ganz abgesehen davon, dass die Volksinitiative den regierenden Parteien die Zugeständnisse mühsam abgerungen hat, erwarten viele Kolleg*innen der Elbkinder jetzt konkrete Schritte zur Reduzierung des Personalschlüssels im Elementarbereich. Zurzeit wird aber häufig lamentiert, personelle Verbesserungen seien kein finanzielles Problem, sondern sie würden am Fachkräftemangel scheitern.

Erforderlich ist aus Sicht **Der Offenen Liste** ein Zeitplan für die Umsetzung der bereits abgesprochenen personellen Verbesserungen und zur Gewinnung der entsprechenden Kräfte. Die nächste Bürgerschaftswahl steht im Februar 2020 an. Bis dahin werden konkrete Verbesserungen erwartet, damit die theoretische Personalausstattung sich real durchsetzt.

Hand aufs Herz – Wann waren in diesem Jahr alle Kolleg*innen vor Ort? (reale Personalausstattung)

Wann war in diesem Jahr bei euch in der Kita das theoretisch vorhandene Personal tatsächlich vor Ort anwesend?! Von den Senatsparteien wird im Landesrahmenvertrag die schrittweise Verbesserung bzw. Erhöhung der Vertretungsquote verlangt. Zusätzlich werden materielle Anreize benötigt, damit Kolleg*innen diese herausgehobenen Tätigkeiten auch ausüben. Die tatsächliche Personalausstattung von 1:4 in der Krippe und 1:10 im Elementarbereich ist in den Kitas unerlässlich, damit gute pädagogische Arbeit realisiert werden kann, ohne Überlastung.

Bei Kind Neuaufnahmen – kein Fachkräftemangel?!

Wenn mehr Kinder aufgenommen werden sollen, wird die Karte „Fachkräftemangel“ häufig nicht gezogen. Dann heißt es nicht: das geht nicht, weil keine Leute da sind. **Die Offene Liste** fordert eine betriebliche Regelung, in der u. a. die Kriterien für Neuaufnahmen festgelegt werden. Notwendig sind Begrenzungen der Eingewöhnungen, damit das Konzept nicht ins Leere läuft und die Beteiligten nicht überlastet werden. Ebenso müsste klar sein, wie die Zahl der aufzunehmenden Kinder bei offenen Stellen und Personalmangel geregelt wird. Die Arbeit in der Kita muss für die verbleibenden Kolleg*innen leistbar sein.

Wie ist eure Meinung dazu?

DOL Ansprechpartnerinnen

Angelika Künstler – Betriebsrätin	040 / 42109 – 187	a.kuenstler-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Konstanze Fischer – Betriebsrätin	040 / 42109 – 184	k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Sabine Lafrentz – Betriebsrätin	040 / 42109 – 266	s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Ilona Scheitherr – Betriebsrätin	040 / 42109 – 180	i.scheitherr-betriebsrat@elbkinder-kitas.de